

# Inhalt

Vorwort . . . . .	IX
Einleitung . . . . .	1
1. Forschungsstand und eigene Perspektiven . . . . .	4
2. Forschungsobjekt Hansestadt . . . . .	14
<b>I. Die Generation der Hausväter (1750–1830). Ständisches Bürgertum und Reichsstädtisches Selbstbewußtsein . . . . .</b>	<b>21</b>
1. Die berufsständische Gliederung der städtischen Gesellschaft . . . . .	21
1.1. Bevölkerungsentwicklung und soziale Topographie . . . . .	21
1.2. Haushalts- und Familienstruktur . . . . .	25
1.3. Die soziale Funktion des Bürgerrechts . . . . .	28
2. Die politische Verfassung der Reichsstadt . . . . .	37
2.1. Bürgeropposition contra Ratsabsolutismus? . . . . .	37
2.2. Die „Freiheit“ des Reichsstadtbürgers . . . . .	41
2.3. Die politische Elite Bremens am Ausgang des 18. Jahr- hunderts: Senatorenaristokratie und Honoratioren- versammlung . . . . .	46
3. Die einzelnen Stände und ihr Sozialleben . . . . .	55
3.1. Gelehrtenstand und Bildungsbürgertum . . . . .	55
3.1.1. Sozialisation durch Bildung . . . . .	55
3.1.2. Soziale Mobilität . . . . .	65
3.1.3. Der wirtschaftliche Status . . . . .	75
3.1.4. Soziale Organisationsformen und politischer Standort . . . . .	82
3.2. Kaufleute und Unternehmer . . . . .	90
3.2.1. Typologie des Bremer Unternehmers . . . . .	96
3.2.2. Wirtschaftliche Basis und Lebensführung . . . . .	106
3.2.3. Politische Mitherrschaft durch <i>machtvolle Opposition?</i> . . . . .	112
3.2.4. Soziales Ansehen und soziales Verhalten . . . . .	118
3.3. Der Bremer „Mittelstand“ . . . . .	126
3.3.1. Wirtschaftlicher Status . . . . .	129
3.3.2. Mittelstand und städtische Selbstverwaltung . . . . .	137
3.3.3. Der Kampf um den Erhalt der alten Gesellschaftsordnung . . . . .	141
3.4. Der „vierte“ Stand: Unterschichten und Fremde . . . . .	154
3.4.1. Lebenslagen . . . . .	155
3.4.2. Die Unmündigkeit des vierten Standes . . . . .	163
4. Elemente des Wandels . . . . .	170
4.1. Bürgerliche Aufklärung in Bremen (1750–1790) . . . . .	170
4.1.1. Kommunikation und Lektüre . . . . .	170

4.1.2. Das Lavater-Phänomen. . . . .	175
4.2. „Herrscht in den Hansestädten eine revolutionäre Gesinnung?“ – Reformen im Zeichen der Französischen Revolution 1789–1814 . . . . .	182
4.2.1. Der Kampf um Selbstbestimmung . . . . .	182
4.2.2. Aufbruch aus der Unmündigkeit. . . . .	193
4.3. Die soziale Formierung des Stadtbürgertums: Die Anfänge des bürgerlichen Vereinswesens . . . . .	207
4.4. Elitenkontinuität in der Umbruchszeit . . . . .	228
4.5. Zusammenfassung . . . . .	234
<b>II. Die Generation der Patriarchen (1814–1848). Bürgerliche Eliten und ihre städtische Gefolgschaft . . . . .</b>	<b>237</b>
1. Von der französischen Munizipalität zur Freien Hansestadt im Deutschen Bund. . . . .	237
1.1. Neutrale Welthandelsplätze im napoleonischen Europa? . . . . .	237
1.2. Befreiung und „Wiedergeburt“ 1813/14 . . . . .	241
2. Politik und Herrschaft in der bürgerlichen Gesellschaft . . . . .	247
2.1. Restauration oder Reform?. . . . .	247
2.1.1. Das Personal des Neuanfangs . . . . .	252
2.1.2. Verfassungsverhandlungen 1814–1820 . . . . .	261
2.2. Die Politisierung des Bürgers . . . . .	273
2.2.1. Der neue Bürgerkonvent . . . . .	273
2.2.2. Die Erziehung zum Bürger. Schulreformen 1817–1825 . . . . .	276
2.2.3. Politischer Protestantismus. . . . .	283
2.2.4. Die Macht des Wortes: Presse und Öffentlichkeit . . . . .	292
2.3. Die Entstehung einer liberalen „Partei“ um 1830 . . . . .	305
2.4. Bürgerliche Eliten und Stadtbürgertum . . . . .	323
2.4.1. Sozialmoral, Bürgerehre und Legitimität . . . . .	323
2.4.2. Der Bruch eines Vormundschaftsverhältnisses. . . . .	343
2.5. Die politische Formierung der stadtbürgerlichen Gesellschaft. Vereinswesen und Parteien im Vormärz . . . . .	358
3. Bürgerkultur im Vormärz . . . . .	381
4. Herbst der Patriarchen? Bürgertum und Revolution 1848/49 . . . . .	416
4.1. Märzrevolution: Rebellion der „Kleinbürger“ . . . . .	423
4.2. Die Radikalisierung der Gegensätze im Bürgertum . . . . .	434
4.3. „Restauration oder Untergang“ – die bürgerliche Liquidation der Revolution . . . . .	447

<b>III. Die Generation der Potentaten (1848–1880). Weltbürgertum und Nationalstaat . . . . .</b>	<b>461</b>
1. Welthandel statt Industrialisierung: Die wirtschaftliche Entwicklung Bremens im 19. Jahrhundert . . . . .	461
1.1. Die „goldene Periode“ des Bremer Handels 1783–1806 und die Anpassungskrise 1806–1827 . . . . .	464
1.2. Die Gründung Bremerhavens, Handelsexpansion nach Übersee und das Auswanderergeschäft 1827–1850 . . . . .	469
1.3. Vom Kaufmannskapitalismus zum bürgerlichen Kapitalismus (1850–1870) . . . . .	476
2. Stadt, Bürgertum und sozialer Wandel . . . . .	493
2.1. Die städtische Sozialtopographie um 1870 . . . . .	493
2.2. Bürgertum und Arbeiterschaft: Vereinnahmung durch Verbürgerlichung? . . . . .	503
2.2.1. Einkommens- und Lebensverhältnisse . . . . .	503
2.2.2. „Arbeit, Bildung, Vereinigung“ – ein bürgerliches Kulturkonzept . . . . .	512
3. Bürgertum, Liberalismus und Nationalbewegung . . . . .	536
3.1. Die Bewältigung der Erinnerung. Politik im Schatten von 1848/49 . . . . .	537
3.2. Stadtbürgertum, Reaktion und Liberalismus . . . . .	572
3.3. Über Volkserziehung zur Bürgergesellschaft: Liberale Schulreform im christlichen Staat . . . . .	589
3.4. Bürgermission contra Kulturprotestantismus . . . . .	605
3.5. Wissen ist Macht: Die Neuformierung der bürgerlichen Gesellschaft . . . . .	632
3.6. Freie Stadt und Nationalstaat: Die Neubegründung der bürgerlichen Identität. . . . .	657
4. Eliten und Bürger – ein Fazit . . . . .	701
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen . . . . .	713
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	715
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	761
Verzeichnis der Bürgertums-Dateien . . . . .	763
Personenregister . . . . .	767
Sachregister . . . . .	782
Länder- und Ortsregister . . . . .	788